

**Beispiele für erweiterte Forschungsk Kooperationen zwischen der Hochschulmedizin in Deutschland und der Industrie**

<b>Kooperation</b>	<b>Partner Hochschulmedizin, AUF</b>	<b>Industriepartner</b>	<b>Jahr</b>
Strategische Allianz zur Stärkung der präklinischen Forschung im Bereich der Lungengefäßerkrankungen – Erweiterung der Zusammenarbeit auf den Bereich der degenerativen Lungenerkrankungen	Justus-Liebig-Universität Gießen	Pfizer	2009 und 2013
Finanzierung einer Forschergruppe an CPC und iLBD zur Untersuchung von Optionen der Zelltherapie bei chronischen Lungenerkrankungen	Comprehensive Pneumology Center (CPC, Partner: Helmholtz Zentrum, LMU, Klinikum der Universität München, Asklepios Fachklinik München-Gauting) und Institut für Lungenbiologie (iLBD) des Helmholtz Zentrums München	Roche	2010
Stiftungsprofessur im Bereich Gastroenterologie	Universität Erlangen-Nürnberg	Abbott	2010
Wissenschaftliche Zusammenarbeit im Bereich Schlaganfallforschung – weitere Partnerschaft im Rahmen einer Diabetes-Allianz inkl. eines gemeinsamen Sanofi-Charité-Diabetes-Labors	Charité	Sanofi	2010 und 2012
Bildung des Public-Private-Partnership-Forschungsverbunds Boehringer Ingelheim Ulm University BioCenter (BIU) – Schwerpunkt auf neurodegenerative und kardiometabolische Krankheitsbilder sowie Lungenerkrankungen. Gemeinsame Finanzierung durch Boehringer Ingelheim, Land Baden-Württemberg und Universität Ulm	Universität Ulm	Boehringer Ingelheim	2011

Quelle: Eigene Darstellung in Anlehnung an Loos et al. (2014) unter Verwendung von Angaben des vfa; eigene Internetrecherche.<sup>218</sup>